



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 17. November 2016 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Mag. Johann Entner
Gerlinde Wiederin

Mag. Michaela Gort
Mag. Rainer Hartmann
Vesi Markovic

Gemeindevertreter:

Walter Gohm
Martin Gstach
Alois Neyer
Ronald Beller
Mag. Abderrahim Kahkah
Martin Loretz
Eduard Scherrer

Johannes Decker
Ing. Alexander Krista
Cathrin Müller
Robert Schöch
Martin Bertsch
Karl Hundertpfund

Ersatzleute:

Ramona Fuchsl
Emanuel Pedot
Christian Vrisk
Michael Wäger

Andrea Gabriel
Pierre Egger
Walter Nissl

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

Renate Bischof
Manfred Lins
Martin Schmid
Klaus Tschabrun

Mevlüt Kaynarca
Rudolf Mayer
Michael Tomaselli

Beginn:

19:30 Uhr

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung, die Auskunftsperson und die ZuhörerIn, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde ist eine Person erschienen. Es werden keine Wortmeldungen vorgebracht.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19:30 Uhr

Vor Eingang in die Tagesordnung wird der Ersatzmann Michael Wäger gemäß § 37 GG angelobt.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Grundgeschäfte
 - 3.1) Prekarium Marktgemeinde Frastanz / Ganahl AG - Lindenplatz
 - 3.2) Erben nach Margarethe Ammann
 - 3.3) Alexander und Alexandra Paul
 - 3.4) Dienstbarkeitsvertrag - Doris Prezelly / Stefan Weninger
 - 3.5) Josef Tiefenthaler - Pumpstation Bazora
- 4.) Änderung des Gesamtbebauungsplanes
- 5.) Berufungen Bauverfahren
 - 5.1) Johann und Brunhilde Reis
 - 5.2) Karl Heinz Korn
- 6.) Prüfbericht Baurechtsverwaltung Walgau West
- 7.) Nachnutzungskonzept Walgaumarkt - Antrag gem. § 41 Abs. 2 GG
- 8.) Berichte aus den Ausschüssen
- 9.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der 10. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 22. September 2016 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) **Berichte des Bürgermeisters**

Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen:

10. Oktober 2016:

- Das Amt der Vbg. Landesregierung informiert, dass aufgrund der ausgewiesenen Unfallhäufigkeit die Kreuzung L 190 Feldkircher Straße / Felsenau / Beim Holzplatz zur Erhöhung der Verkehrssicherheit mit einer Verkehrslichtsignalanlage ausgerüstet wird. Mit den Bauarbeiten wird im Frühjahr 2017 begonnen. Von den geschätzten Baukosten in Höhe von rd. € 290.000,- wird die MG Frastanz auf Basis einer Verkehrserhebung rd. € 40.000,- mitfinanzieren.
- Die MG Frastanz arbeitet seit dem Jahre 2012 mit der Stadt Feldkirch auf dem Gebiet der Feuerbeschau zusammen. Aufgrund der Pensionierung des bisherigen Feuerbeschauorgans Hans Graller wird die bestehende Vereinbarung auf die neuen, Feldkircher Feuerbeschauorgane Dominik Leimegger und Gerhard Tschann abgeändert.
- Die bestehende Bühnenbeleuchtung im Adalbert-Welte-Saal ist zunehmend reparaturanfällig und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Der GVOR hat die Erneuerung der Bühnenbeleuchtung beschlossen.

24. Oktober 2016:

- Die Vergabe der Arbeiten zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses wird beschlossen.
- Die GVER hat auf der letzten Sitzung vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde den Erwerb von 10 Anteilen (á € 500,-) an der Brauerei Frastanz eGen beschlossen. Aufgrund der Rückmeldung der Aufsichtsbehörde wird die MG Frastanz keine Anteile erwerben.
- Derzeit fährt von Montag bis Freitag der letzte Kurs der L 74 um 18:40 Uhr vom Bahnhof Frastanz nach Gurtis. Auf Ersuchen von Bewohnern von Gurtis beschließt der GVOR nach Rücksprache mit der MG Nenzing, die Rückfahrt um 19:00 Uhr von Gurtis nach Frastanz als zusätzlichen ÖPNV-Kurs aufzunehmen. Die Mehrkosten werden je zur Hälfte von den MG Nenzing und Frastanz getragen.
- Die Forstbetriebsgemeinschaft Montfort hat am 13.10.2016 die Generalversammlung 2015 abgehalten. Dem vorgelegten Jahresbericht ist zu entnehmen, dass im vergangenen Jahr in den Frastanzer Wäldern insgesamt 606 fm Holz geschlagen wurde. Die notwendigen Aufforstungsmaßnahmen werden laufend durchgeführt. Aktuell werden Schutzwaldsanierungen entlang der Samina mit der Stadt Feldkirch umgesetzt.
- Bei der Vorstandssitzung der Regio Im Walgau am 11.10.2016 wurden u.a. folgende Themen behandelt: Temporäre Arbeitsgemeinschaft für Gesetzesnovellierungen - Grundverkehr, Kurse für Bauhofmitarbeiter, Regionale Koordinationsstelle für Integration, Kinderbetreuung im Walgau, Umfrage GemeindevertreterInnen, Budgetentwurf 2017, Breitband-Internet, Leistbares Wohnen / Lebensabschnittshaus, Gemeindekooperationen.
- Bei der Delegiertenversammlung der Regio Im Walgau am 3.11.2016 wurden u.a. der Rechnungsabschluss 2015 und das Budget 2017 beschlossen.
- Auf der am 20.10.2016 abgehaltenen Vollversammlung der Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz wurden verschiedene Leader-Projekte vorgestellt. Unter anderem auch das von der Wirtschaft im Walgau gem. GmbH getragene Projekt "Handwerkliche Talente im Walgau entdecken.entwickeln.fördern". Bei

diesem Projekt kommen Kinder z.B. über die Schulen frühzeitig in Kontakt mit dem Handwerk.

- Am 13.10.2016 haben eine Vorstandssitzung und am 16.11.2016 eine Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Region Feldkirch stattgefunden. Themen waren u.a.: Voranschlag 2017, Kanalkataster, Personalangelegenheiten.

weitere Berichte:

- a) Am 24.10.2016 hat mit Vertretern der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch, der Stadt Feldkirch, der MG Frastanz, der Stadtpolizei Feldkirch und dem Stadtbus Feldkirch eine Besprechung bezüglich der Überfahrt Maria Grün / Letze stattgefunden. Aktueller Stand: Die BH Feldkirch prüft die Auswirkungen eines allfälligen Fahrverbots "Überfahrt Maria Grün / Letze" am Nachmittag sowie die Möglichkeit einer Erweiterung der bestehenden Verordnung bzw. Erlassung einer zusätzlichen Verordnung für den Nachmittag. Die MG Frastanz wird die bestehenden Dauergenehmigungen zur Überfahrt Maria Grün / Letze ab 1.1.2017 in zeitlich begrenzte Genehmigungen umwandeln (Regelung wie Stadt Feldkirch: 2 Jahre für Bewohner, 1 Jahr für Mieter).
- b) Am 1.10.2016 wurde in der Energiefabrik an der Samina eine Gedenktafel zur Erinnerung an Thomas Vogel, dem Gründer von aqua mühle frastanz, enthüllt. Thomas Vogel thematisierte als einer der Ersten die Arbeits- und Langzeitbeschäftigungslosigkeit.
- c) Am 4.12.2016 findet die Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016 statt. Der Bürgermeister ersucht die Mitglieder aller Wahlkommissionen trotz der Mehrfachbelastung durch die Wahlwiederholungen um ihre tatkräftige Mitarbeit am Wahltag.
- d) Der Grünmüllsammelplatz in der Galätscha ist dieses Jahr noch bis Samstag, 19.11.2016, geöffnet.
- e) Am Mittwoch, 30.11.2016, von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr findet im Adalbert-Welte-Saal die diesjährige Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

3.) Grundgeschäfte

3.1) Prekarium Marktgemeinde Frastanz / Ganahl AG - Lindenplatz

Die GVER hat in der Sitzung vom 25.5.2016 beschlossen, der Fa. Ganahl AG die an das Wohnobjekt "Lindenplatz 3" angrenzende Liegenschaft GST-NR 5300 im Wege eines Prekariums zu überlassen. Die Fa. Ganahl AG ersucht aus Haftungsgründen um Abänderung dahingehend, dass die Fläche des Gehweges zwischen der Mühlegasse und der Alten Landstraße aus der Prekariumsvereinbarung herausgenommen wird.

Die GVER beschließt entsprechend dem Antrag der Fa. Ganahl AG die Reduzierung der Prekariumsfläche.

(Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen, GV Eduard Scherrer nimmt wegen

Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil)

3.2) Erben nach Margarethe Ammann

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, von den Erben nach Margarethe Ammann nachstehend angeführte Liegenschaften zu den vereinbarten Bedingungen anzukaufen:

Waldgrundstücke: GST-NRn 3033, 3054, 3164, 3169, 3181, 3183, 3190, 3217;

Riedgrundstück: GST-Nr. 5710.

3.3) Alexander und Alexandra Paul

Die "Straßengenossenschaft Bazora - Unterer Weg" ist zwischenzeitlich gegründet. Der Beginn dieses Weges führt über das Privatgrundstück "Paul". Mit den Grundeigentümern Alexander und Alexandra Paul wurde vereinbart, dass der Weg sowie eine Fläche für öffentliche Parkplatzzwecke aus den GST-Nrn 5076 (KG Frastanz I) und 5560/2 (KG Nenzing) herausparzelliert und von der MG Frastanz angekauft wird.

Die GVER beschließt, von Alexander und Alexandra Paul die Fläche von rd. 700 m² zu den vereinbarten Bedingungen anzukaufen. (einstimmig)

3.4) Dienstbarkeitsvertrag - Doris Prezelly / Stefan Weninger

Seit rund 40 Jahren besteht im Ferienwohngebiet Bazora eine Zufahrt über die im Eigentum der MG Frastanz befindlichen Liegenschaft GST-NR 5179/2 zu den GST-NRn .1181 und 5178/1. Die jetzigen Eigentümer der vorgenannten Grundstücke (Stefan Weninger und Doris Prezelly) beantragen eine rechtliche Absicherung dieser Zufahrt im Wege eines Dienstbarkeitsvertrages. Es liegen eine diesbezügliche Vermessung sowie ein Entwurf eines Dienstbarkeitsvertrages vor.

Der Bürgermeister stellt als zweite Möglichkeit die Regelung im Wege eines Prekariums vor, über welche ebenfalls abgestimmt werden soll.

Die Abstimmungen der GVER über die beiden Anträge ergeben folgende Ergebnisse:

- a) Überlassung der rd. 12 m² großen Fläche aus der GST-NR 5179/2 im Wege einer Dienstbarkeit (Eintragung im Grundbuch): 7 Ja-, 20 Nein-Stimmen
- b) Überlassung der vorgenannten Fläche im Wege eines Prekariums (gegen jederzeitigen Widerruf): 22 Ja-, 5 Gegenstimmen.

3.5) Josef Tiefenthaler - Pumpstation Bazora

Das Projekt für die Abwasserbeseitigung im Ferienwohngebiet Bazora sieht u.a. die Errichtung einer Abwasserpumpstation im nördlichen Teil der GST-NR 5109 vor. Der Grundstückseigentümer Josef Tiefenthaler, Nenzing-Gurtis, ist mit dem Verkauf des notwendigen Teilgrundstückes grundsätzlich einverstanden.

Die GVER beauftragt den Bürgermeister, weitere Verhandlungsgespräche mit Josef Tiefenthaler zu führen. (einstimmig)

4.) Änderung des Gesamtbebauungsplanes

Die Fa. Spar Österreichische Warenhandels-AG errichtet derzeit an der Bahnhofstraße auf Grundstücken der Brauerei Frastanz eGen ein Einkaufszentrum. Grundlage dafür war eine entsprechende Widmung.

Gemäß Landesraumplan, LGBl.Nr. 47/2012, wurde im Bereich der GST-NRn 630, 631 und 669 sowie von Teilflächen der GST-NRn 668/1, 668/2, 668/3 und 673, GB Frastanz, die Widmung einer besonderen Fläche für die Errichtung eines Einkaufszentrums mit einem Höchstausmaß der Verkaufsfläche von 1.300 m² für sonstige Waren (§ 15 Abs. 1 lit. a Z. 2 RPG), hievon max. 1.000 m² Verkaufsfläche für Lebensmittel, für zulässig erklärt.

Die Widmung wurde von der Erlassung einer Verordnung durch die MG Frastanz über das Mindestmaß der baulichen Nutzung abhängig gemacht. Das Mindestmaß wurde in der Verordnung des Landes Nr. 47/2012 wie folgt festgelegt:

"Mindestgeschosszahl 2, wobei ein Geschoss keine geringere Geschossfläche als 80 % der Geschossfläche des größten Geschosses aufweisen darf, um als ganzes Geschoss gezählt zu werden. Geschosse sind als tatsächliche Geschosse unabhängig vom Niveau und von der Geschosshöhe zu verstehen."

Im Gesamtbebauungsplan 2012 der MG Frastanz (Verordnung gemäß GVER-Beschluss vom 14.03.2013) ist diesbezüglich folgende Formulierung enthalten:

"Für die als Baufläche Mischgebiet gewidmeten Flächen der Grundstücke Nr. 630, 631, 668/1, 668/2, 668/3, 669 und 673 im Baugebiet BM 2 (Baumischgebiet mit EKZ Widmung in der Bahnhofstraße) beträgt die Mindestgeschosszahl gemäß BBV § 6 Abs. 2 lit. c 2 Geschosse."

Die Gemeindevertretung beschließt die diesbezügliche Anpassung des geltenden Gesamtbebauungsplans der MG Frastanz an die Vorgaben des Landesraumplanes.

(einstimmig)

5.) Berufungen Bauverfahren

5.1) Johann und Brunhilde Reis

Aus Gründen der Befangenheit (Baubehörde 1. Instanz) übergibt der Bürgermeister für den gesamten TOP 5 den Vorsitz an Vizebürgermeisterin Ilse Mock und verlässt den Sitzungssaal.

Johann und Brunhilde Reis, Bregenz, haben um die Erteilung der baubehördlichen Bewilligung für die Errichtung eines Geräteschuppens auf der Liegenschaft GST-NR 470/5 angesucht. Eine dafür aufgrund der Flächenwidmung notwendige Ausnahmegenehmigung nach dem Raumplanungsgesetz hat der Gemeindevorstand abgelehnt. Mit Bescheid des Bürgermeisters vom 28.10.2015, Zl. 153-9-6055/2015, wurde den Antragstellern gemäß § 28 Abs. 3 Baugesetz, LGBl.Nr. 52/2001 idGF., die Erteilung der beantragten Baubewilligung zur Errichtung eines Geräteschuppens nach Maßgabe der Planunterlagen vom 28.05.2015 versagt. Gegen diesen Bescheid haben Johann und Brunhilde Reis fristgerecht eine Berufung eingereicht, worüber die GVER zu entscheiden hat.

Nach Erläuterungen durch die Vizebürgermeisterin beschließt die

Gemeindevertretung, dass gemäß § 66 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 idgF. in Verbindung mit § 26 des Baugesetzes, LGBl.Nr. 52/2001 idgF., der Berufung von Johann und Brunhilde Reis keine Folge geleistet und der angefochtene Bescheid des Bürgermeisters vom 28.10.2015 bestätigt wird. (einstimmig)

5.2) Karl Heinz Korn

Karl Heinz Korn, Bodenwald 1, hat um die Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung einer Doppelgarage auf der Liegenschaft GST-NR 2832/2 angesucht. Das Baugrundstück steht nicht im Eigentum des Antragstellers, die Zustimmung des Grundeigentümers liegt vor. Mit Bescheid des Bürgermeisters vom 30.8.2016, Zl. 153-9-6150/2016, wurde dem Antragsteller gemäß §§ 28 und 29 des Baugesetzes, LGBl.Nr. 52/2001 idgF., das Bauvorhaben bewilligt. Gegen diesen Bescheid haben die Nachbarn Dipl.Arch.(FH) Gerhard und Gabriele Bernhart fristgerecht eine Berufung eingereicht, worüber die GVER zu entscheiden hat.

Vizebürgermeisterin Ilse Mock erläutert den Sachverhalt. Von einem GV werden Anfragen bezüglich dem Grundeigentümer der GST-NR 2832/2 sowie dem Vorliegen einer Stellungnahme gestellt.

In der anschließenden Abstimmung beschließt die Gemeindevertretung, dass gemäß § 66 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 idgF. in Verbindung mit § 26 Abs. 1 und 2 des Baugesetzes, LGBl.Nr. 52/2001 idgF., der Berufung von Dipl.Arch.(FH) Gerhard und Gabriele Bernhart keine Folge geleistet und der angefochtene Bescheid des Bürgermeisters vom 30.8.2016 bestätigt wird. (einstimmig)

6.) Prüfbericht Baurechtsverwaltung Walgau West

Der Bürgermeister übernimmt für den weiteren Verlauf dieser GVER-Sitzung wieder den Vorsitz.

Der Landes-Rechnungshof Vorarlberg hat die Vorarlberger Baurechtsverwaltungen einer Prüfung unterzogen und im September 2016 einen 80 Seiten umfassenden Prüfungsbericht vorgelegt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Prüfbericht im Internet abrufbar und zusätzlich allen Mitgliedern der GVER übermittelt worden ist. Er stellt weiters fest, dass in diesem Prüfbericht für die "Baurechtsverwaltung Walgau West" mit den Gemeinden Frastanz (Sitz der Baurechtsverwaltung), Satteins, Röns, Schnifis, Düns und Dünserberg insgesamt eine positive Bewertung abgegeben worden sei. Die angeführten Empfehlungen (Anpassung des Verwaltungskostenzuschlages, Prüfung einheitlichere Aufgabenerledigung) würden amtsintern weiter verfolgt.

Ein Mitglied der GVER spricht ein Lob für die im Bauamt Frastanz für die "Baurechtsverwaltung Walgau West" zuständigen Mitarbeiter aus.

Die Gemeindevertretung nimmt den vorliegenden Prüfungsbericht des Landes-Rechnungshofes Vorarlberg zur Kenntnis. (einstimmig)

7.) **Nachnutzungskonzept Walgaumarkt - Antrag gem. § 41 Abs. 2 GG**

Die Fraktion "Grüne und Parteilose Frastanz" hat mit Schreiben vom 10.11.2016 gemäß § 41 (2) GG die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes mit dem Titel "Nachnutzungskonzept Walgaumarkt" beantragt.

Eine Sprecherin der Grünen beantragt, dass die GVER auf der Basis des Nachnutzungskonzeptes vom 2.3.2012 eine Aktualisierung beschließen und die Leistungen dementsprechend ausschreiben möge. Ein entsprechender Kostenansatz dafür soll im Budget 2017 vorgesehen werden. Weiters soll von der Spar AG eine Mitfinanzierung eingefordert werden.

Ein Sprecher der VP-Fraktion ruft in Erinnerung, dass das im Jahre 2012 von Raumplaner DI Georg Rauch und der Fa. Kreuzer ImmoSolution ausgearbeitete Nachnutzungskonzept von der Spar AG, der Brauerei Frastanz und von der MG Frastanz in Auftrag gegeben und jeweils zu einem Drittel bezahlt worden sei. Die VP-Fraktion sei der Meinung, dass dieses Nachnutzungskonzept derzeit vollkommen ausreichend sei. Daher habe der Bürgermeister mit der Fa. Spar AG bereits Kontakte hergestellt.

Die Fraktion "Frastanzer Volkspartei – Bürgermeister Eugen Gabriel" stelle daher den Antrag, dass kein neuerliches Nachnutzungskonzept in Auftrag gegeben wird, sondern dass die Gespräche zur Nachnutzung des Walgaumarktareals insoweit intensiviert werden, dass Gespräche zum Erwerb dieses Areals geführt werden. Nur so könne aufbauend auf dem bereits vorhandenen Nachnutzungskonzept das Areal zu einer für die MG Frastanz und der Zentrums- und Gemeindeentwicklung – entsprechend dem Gemeindeentwicklungsprozess Handlungsfeld 2 "Wirtschaftsentwicklung und Flächenmanagement" – positiven Weiterentwicklung zugeführt werden.

In weiteren Wortmeldungen sprechen sich weitere Mitglieder der GVER für die Weiterführung der Gespräche mit der Fa. Spar AG aus.

Auf Anfrage des Bürgermeisters erklärt sich die Gemeindevertretung damit einverstanden, dass über die zu diesem TOP gestellten Anträge heute nicht abgestimmt wird und dass diese Anträge evident bleiben. Der Bürgermeister solle mit der Fa. Spar AG weitere Gespräche führen, über deren Ergebnisse auf einer der nächsten GVER-Sitzungen berichtet bzw. beraten werden könne. (einstimmig)

8.) **Berichte aus den Ausschüssen**

Natur- und Umweltausschuss

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet:

- Das Mobilitätsfest wurde am 8.10.2016 wegen Schlechtwetters in den Adalbert-Welte-Saal verlegt. Dabei wurde der Fahrradwettbewerb mit einer Tombola abgeschlossen und die Klimameilen der Volksschulen und der VMS präsentiert. Danke für die Mitwirkung an den Obst- und Gartenbauverein, an Aqua Mobil, an die Jungmusik der MV Frastanz, an die Sponsoren, an die Mitglieder des Umweltausschusses und des Ausschusses "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur" sowie an Julia Giesinger vom Rathaus.

- Vom 10. bis 14.10.2016 gab es die "Klima-verbündet-Ausstellung" mit Führungen für alle 9 Mittelschulklassen. Ziel dieser Ausstellung war die Wissenserweiterung über Klima, Treibhauseffekt, Rolle des Regenwaldes, Möglichkeiten des Klimaschutzes durch das eigene Konsum- und Mobilitätsverhalten.
- Am 20.10.2016 hielt Rochus Schertler im Adalbert-Welte-Saal vor ca. 45 Personen seinen Vortrag "Das Ländle und die Gruselschau - Mit Lebenslust in den globalen Wandel". Dabei ging es um eine Bewusstseinsbildung für Erwachsene über die Grenzen des Wachstums und Alternativen im persönlichen Lebensstil.
- Bei der heurigen e5-Zertifizierungsveranstaltung in Dornbirn am 3.11.2015 wurden die Projekte "GemeindeRad" und "JobRad" als neue Ideen vorgestellt.
- Bei der Sitzung des Natur- und Umweltausschusses am 9.11.2016 wurden u.a. die Anträge an die Budgetverhandlungen 2017 beschlossen und über das Arbeitsprogramm im ersten Halbjahr 2017 beraten.

Ausschuss "Familie, Soziales und Integration"

Obfrau Vbgm. Ilse Mock informiert:

- Der Ehrenamtsabend am 14.10.2016 im Adalbert-Welte-Saal war ein voller Erfolg. Viele Vereine sind der Einladung gefolgt, es waren rund 180 Personen anwesend.
- Der neue Spielplatz in Fellengatter ist soweit fertig. Die offizielle Eröffnung findet im Frühjahr 2017 statt.
- Am ersten Adventsonntag, am 27.11.2016, ist wieder der "Advent im Park", u.a. mit einem kleinen Adventmarkt und die Beleuchtung des Christbaumes wird eingeschaltet. Geplant ist die Teilnahme des Kinderchores der VS Dorf, eine Abordnung des Musikvereines und weiterer Gruppen. Heuer gibt es ein reduziertes Programm. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt wieder der "Stunde des Herzens" zugute.
- Auf der letzten Ausschusssitzung wurde intensiv über eine Wohnungsvergabe beraten und für den GVOR ein Vorschlag vorbereitet.
- Die Vorbereitungen für den Seniorenfasching 2017 am "Schmutziga Donschtig" sind angelaufen.
- Demnächst findet eine Sitzung mit dem "Sozial- und Integrationsbeirat" statt.
- Es ist ein Nachfolgeprojekt bezüglich "FamilienlotsInnen" in Ausarbeitung.

Ausschuss "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur"

Ausschussobmann GR Rainer Hartmann berichtet über:

- Besprechung mit der Stadt Feldkirch und den Behörden zum Thema Schleichwegverkehr Fellengatter-Letze.
- Am 29.11.2016 findet im Feuerwehrgerätehaus eine Informationsveranstaltung für die BürgerInnen des Sonnenheims zum Thema "Verkehrskonzept und Gefahrenstellenanalyse" statt.
- Mit Anrainern des Einliserfeldweges wurden Gespräche zur Gefahrenstellenanalyse geführt.
- Zur nächsten Ausschusssitzung wird die Radwegbeauftragung des Landes Vorarlberg eingeladen.

Bauausschuss

Obmann GR Hans Entner berichtet über den derzeitigen Stand bezüglich

Überarbeitung des Bebauungsplanes Bazora. Es wurde bereits eine Begehung mit dem Raumplaner Georg Rauch durchgeführt. Derzeit werden vom Bauamt die Bauparzellen erfasst. Anschließend wird der Bauausschuss gemeinsam mit Georg Rauch über Änderungen des Bebauungsplanes Bazora beraten.

Planungsausschuss

Obmann GR Vesi Markovic teilt mit:

- Der Planungsausschuss hat mehrere Umwidmungsanträge behandelt, über deren Ergebnis zuerst die Antragsteller informiert werden. Erst dann werden die Anträge in der GVER behandelt.
- Der Ausschuss hat auch über die Änderung des Gesamtbebauungsplanes 2012 - wie auf der heutigen Sitzung unter dem TOP 4 behandelt - beraten.
- Bezüglich der Überarbeitung des Bebauungsplanes Bazora könnte eine gemeinsame Sitzung mit dem Bauausschuss durchgeführt werden.

Ausschuss "Jugend, Sport und Freizeit"

Ausschussobfrau GR Michaela Gort berichtet, dass sich das Jugendhaus K 9 in den "VN" und beim diesjährigen Herbstmarkt präsentiert hat.

9.) Allfälliges

- a) Am 23.11.2016 hat die WIGE Frastanz auf dem Areal der Energiefabrik an der Samina den 23. Herbstmarkt abgehalten. Es war mit rund 60 Ausstellern und einigen Tausend Besuchern eine sehr gute Veranstaltung. Es wird der Dank an den Musikverein Frastanz, die Jungmusik Frastanz und an die Bauhofmitarbeiter ausgesprochen. Der 24. Herbstmarkt ist für den Sonntag, 12.11.2017, geplant.
- b) 45 Mitgliedsbetriebe der "Lehre im Walgau", darunter auch einige aus Frastanz, präsentierten sich am 11. und 12. 11. 2016 in der Nenzinger Tennishalle bei der diesjährigen Lehrlingsmesse Walgau. Über 2000 Kinder, Jugendliche und Eltern haben sich über die unterschiedlichen Betriebe und Berufe in der Region Walgau informiert. Es wird auch der Dank an die MG Frastanz für die jährliche Unterstützung ausgesprochen.

Schluss der Sitzung: 21:10 Uhr

Der Bürgermeister: Mag. Eugen Gabriel

Der Schriftführer: Helmut Tiefenthaler